



RINGSTRASSE 2-3, 12203 BERLIN, INGRID.STURM@LILIENTHAL-GYMNASIUM-BERLIN.DE

April 2016

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

AG Lilo-Lotsen / Willkommensklassen

Wie im letzten Elternbrief mitgeteilt, werden wir zwei Willkommensklassen aufnehmen. Inzwischen hat sich die AG „Lilo-Lotsen“ unter der Leitung von Frau Trauboth konstituiert. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler und einige Eltern sind zum ersten Treffen gekommen und habe eine große Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert – dafür danke ich allen ganz herzlich! Es wurde ein E-Mail-Verteiler eingerichtet und erste kleine Projekte wurden beschlossen und zum Teil schon umgesetzt, z.B. die Verschönerung der Klassenräume der Willkommensklassen und das Anfertigen von Schultüten. Schülerinnen und Schüler mit Arabisch- oder Farsi-Kenntnissen können sich an Frau Trauboth wenden, wenn sie bei mehrsprachig gestalteten Materialien oder auch manchmal als Übersetzer mitwirken möchten.

Alle Beteiligten – die Flüchtlingskinder und wir am Lilienthal-Gymnasium – warten nun darauf, dass es endlich losgeht. Wir können die Lehrkräfte für beide Klassen aus dem eigenen Haus zusammenstellen. Dies stellt kein Problem dar, da jetzt die Abiturienten keinen Unterricht mehr haben und wir auf frei werdende Stunden zurückgreifen können. Frau Mansouri wird die Leitung einer Klasse übernehmen und wird unterstützt von Herrn Harms, Frau Pregla und Frau Steidinger. Für die Leitung der zweiten Klasse steht Frau Bobzien zur Verfügung, aber erst nach Beendigung ihres Referendariats Anfang Mai. Die zweite Klasse kann also frühestens nach dem Himmelfahrts-Wochenende beginnen (vorausgesetzt, der Arbeitsvertrag ist bis dahin fertig). Das weitere Team wird noch zusammengestellt.

Ein noch nicht vorliegender Arbeitsvertrag ist auch der Grund, warum die erste Klasse noch warten muss. Die Arbeitsverträge müssen ihren Weg von der Schulaufsicht über die Personalvertretungen zur Stellenwirtschaft und schließlich zur Personalstelle nehmen, das dauert leider eine gewisse Zeit. Für jede Klasse steht der Schule eine zusätzliche (befristete) Stelle zu. Die Stundenplanung ist also auch nach den Sommerferien für alle abgesichert, da zusätzliche Stunden ins Haus kommen. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es Spielräume durch den Wegfall des Unterrichts für die Abiturienten.



In den Willkommensklassen werden deutlich weniger Lehrkräfte eingesetzt als in den Regelklassen, da es zunächst einmal darum geht, die lateinische Schrift und die deutsche Sprache zu erlernen und unsere „Schulkultur“ kennenzulernen. Der Unterricht unserer Klassen ist davon nicht berührt. Wir werden keine getrennten Pausenzeiten (wie an manchen Schulen praktiziert) einführen, da ja gerade die Pausen für beide Seiten eine Möglichkeit sind, Kontakte zu knüpfen.

Fahrraddiebstähle

Die Saison der Fahrraddiebe hat wieder begonnen. Am Lilienthal-Gymnasium (und auch an den umliegenden Schulen) waren sie leider schon mehrfach aktiv. Man kann sagen, dass die Diebstähle in allen Bereichen, wo Räder stehen, vorkommen: vor der Schule auf dem Gehweg und auf dem Schulgelände. Wir stehen hierüber im engen Kontakt mit der Polizei. Herr Paetsch, der im Abschnitt 45 für Verkehrssicherheit zuständige Polizeibeamte, macht regelmäßig Begehungen. Dabei hat er festgestellt, dass viele Fahrräder nicht hinreichend vor Diebstahl geschützt sind. Daher erhält in der kommenden Woche jede Schülerin und jeder Schüler einen Flyer zum Thema Fahrrad-Diebstahl, den wir von der Zentrale der polizeilichen Kriminalprävention angefordert haben und der zur Prävention von Diebstählen entwickelt wurde. Neben der Fahrradsicherung geht es auch besonders um die Codierung des Rades. Ich bitte noch einmal darum, Fahrraddiebstähle grundsätzlich zur Anzeige zu bringen und auch im Sekretariat bekannt zu geben.

Herr Paetsch hat auch angemerkt, dass er unsere Schüler/-innen immer wieder mit dem Rad auf dem Gehweg fahrend beobachtet – und zwar häufig mit viel zu hohem Tempo. Das Bewusstsein über die Sicherheitsgefährdung von Fußgängern ist bei manchen Fahrradfahrern noch nicht sehr ausgeprägt. Bitte sprechen Sie auch hierüber mit Ihren Kindern.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sturm
Schulleiterin